

„Kleinerdelta“: T-Shirts für soziale Projekte

Studenten bringen junge Künstler und den Charity-Gedanken unter einen Hut

AACHEN. Mit der Gründung von „Kleinerdelta“ haben Mark Haselböck und Christoph Sauerborn einen Traum verwirklicht, den sie schon zu Schulzeiten hatten. Die beiden Studenten haben einen T-Shirt Online-Shop gestartet, mit dem sie vor allem noch unbekanntem Künstlern eine Plattform bieten wollen. Gleichzeitig möchten die Jungunternehmer auch etwas Gutes tun und haben deshalb das Projekt „Charity-Shirts“ ins Leben gerufen.

Jeden Monat findet eine andere, soziale Institution auf den Shirts mit ihrem Logo oder Erkennungsmerkmal wieder. Der Erlös jedes verkauften Shirts kommt dann den jeweiligen Institutionen zugute. Möglich machen das Sponsoren, die die Produktions- und Versandkosten der Shirts übernehmen. Die Würselener Firmen „ACC Hotelbooking“ und „Prosign Präzision schneiden“ unterstützen die ersten drei Shirts-Aktionen mit jeweils 500 Euro.

Aktuell werden die Shirts des Vereins „wadadee cares“ (engagiert sich für sozialbenachteiligte und misshandelte Kinder in Namibia) vorgestellt und verkauft. Es folgen die Vereine „breakfast4kids“ und „Aachen Sozial“. Kostenlos gestaltet werden die Shirts von Mark Haselböck und Christoph Sauerborn, der neben seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der RWTH Aachen für eine



Hans Röllinger (Aachen Sozial), Christoph Sauerborn (Kleinerdelta), Petra Bauer (wadadee cares), Lena Palm (wadadee cares), Achim Monnartz (breakfast4kids), Gabi Mohné (Aachen Sozial), Martina Graf (Firma ACC Hotelbooking) und Annette Hensler (Prosign, v.l.) unterstützen das Charity-Shirts-Projekt.

FOTO: CHRISTIANE CHMEL

Werbeagentur als Designer arbeitet. „Da ich einen geistig und körperlich behinderten Bruder habe, weiß ich seit frühester Jugend, wie wichtig die Unterstützung für Menschen mit Behinderungen oder sozialen Benachteiligungen ist“, erklärt Sauerborn, der auch ein freiwilliges, soziales Jahr in einer

Schule für geistig und körperlich behinderte Menschen absolvierte. „Fördervereine und andere, soziale Institutionen leisten einen wichtigen Beitrag für diese Menschen. Das wollen wir unterstützen.“

„Ziel der Charity-Shirt-Aktion ist nicht nur die Generierung von Spenden“, so Sauerborn. „Wir wol-

len auch auf die Vereine und ihre Projekte aufmerksam machen.“ Petra Bauer und Lena Palm (wadadee cares), Achim Monnartz (breakfast4kids) und Gabi Mohné (Aachen Sozial) sind begeistert von der Charity-Shirt Idee: „Wir freuen uns über die Spenden, aber natürlich auch über die Aufmerksam-

keit, die die Shirts hoffentlich erregen werde.“ Über Vorschläge weiterer, unterstützender Projekte in Aachen sowie die Unterstützung durch weitere Sponsoren freuen sich die Gründer von „Kleinerdelta“. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.kleinerdelta.de